



# **Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten**

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere  
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen  
Verhältnisse]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1848**

1919. Kurfürst Friedrich verspricht, nachdem er in der Kurfürsten Einigung  
aufgenommen worden, dieselbe in allen Punkten zu halten, am 10. Mai  
1472.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56633](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56633)

allen vnd iglichen lehen, geistlichen vnd werltlichen, gerichtten, jageten, wiltpannen, fichereien, allen Berckwercken, die in der gnannten Graueschafft vilkomen ader gefunden werden, vnd sunst mit allen herlikeiten vnd zugeborungen, als die sein vater seliger vnd er vormals van vnserm Bruder seligen zu rechtem manlehen gehabt besessen vnd gebraucht, vnd als die van alters belsher darzu gehort haben vnde noch gehoren, nictes nicht aufgenomen noch hindan gefaczt, zu einem rechten manlehen gnediglich vorlihen vnd leihen jm die mit gegenwertiger Craft vnd macht diffes briefs, So das er vnd seine rechte menliche leibs lehens erben, die furdermere van vns, vnsern erben vnd nachkomen vnde der Marggraueschafft zu Brandenburg zu rechtem manlehen haben nehmen vnd entpfan, wy oft des not geschyt, vns auch dorvon halten thun vnd dinen sollen, als manlehens recht vnd gewonheit ist. Dar von er vns auch globt vnd gefworen hat getrewe, gewertig vnd gehorsam zu sein alle zeyt, vnsern fromen vnd belsts zu werben vnd schaden zu wenden, getrewlich on geuerde. Das gnant Slos vnd Stat wernigenrode, mit allen andern Slossen vnd Steten vnd das ganzte landt darzu gehorende Sal allzeit vnser erben vnd nachkomen marggrauen zu Brandenburg offen sein vnd bleiben zu allen vnsern krigten, noten vnd geschefften gegen ydermenniglich: vnd leihen jm daran alles, das wir jm von rechts vnd gewonheit wegen daran vorleihen sollen vnd mogen, doch vns, vnsern erben vnd nachkomen Marggrauen zu Brandenburg, An vnser gerechtikeit vnshedlich. Gezewgen sind des die Hochgebornen fursten, wolgebornen Edelen, wirdigen, gestrengen, erbarn vnd vesten vnser lieben Sone, Rete, Hofgefinde vnd lieben getrewen Herre Johans vnd here fridrich, Marggrauen zu Brandenburg, zu Stetin, pomern etc. Herzogen vnd Burggrauen zu Nuremberg etc., ludewig, Graue zu Oetingen, fridrichen, Graue von Orlamund, johanns vnd jacob, gebrudere, Grauen von lindow vnde Hern zu Ruppin, eytel fridrich, Graue zu zoler, jorge, Graue zu Helfenstein, Gebehart von Epenstein, Here zu Munczingen, er Balczter von Sliben, Tumprobt zu hubus vnd Tumhere zu Magdeburg, Bulffe von der Schulemborch, Boffe von Aluenfleue, Rittere, ludwig von Eybe der elter, lorencz von Schawmberg, jacob von Bertenfleue, Arnt von ludericz vnd Ander mer der vnsern gnug glaufwerdigen Mit vrkund diffes briefs versigelt mit vnserm anhangenden joshgel vnde geben zu Tangermunde, Am frytag nach sandt jorgen des heiligen Ritter vnd Tage, Nach cristj vnsern lieben hern geburt vierzehnhundert vnd darnach jm zwei vnde Sibenzigsten jare.

Nach dem Kurmärk. Lehnscopialbuche III, 234.

1919. Kurfürst Friedrich verspricht, nachdem er in der Kurfürsten Einigung aufgenommen worden, dieselbe in allen Punkten zu halten, am 10. Mai 1472.

Wir Albrecht, von gots gnaden Marggraue zu Braundenburg, des heiligen Romischen Reichs Ertz Camerer vnd Cursurste, zu Stettin, Pomern, der Cassuben vnd Wea-

den Herzoge, Burggrau zu Nuremberg vnd Furste zu Rugen etc. Bekennen vnd thun kunt offenbar mit diesem briue. Als sich zuzeiten die Erwidigsten In got vnd hochgeborn fursten her Dietrich seliger zu Menntz, her Jacob selig zu Trier, her Dietrich zu Cölne Ertzbischoe, des heiligen Romischen Reichs durch Germanien, In Wellischen Landen, durch das konigreich zu Aralat vnd In Italien Ertz-Cantzler, her Ludwig selig Pfaltzgrau bey Reine, des heiligen Romischen Reichs Ertzdrukhes vnd Herzog In Beyern, her Fridrich, Herzoge zu Sachsen, des heiligen Romischen Reichs Ertzmar-schalck, Lantgrau In Doringen vnd Marggrau zu Meissen, vnd her Fridrich, Marggrau zu Brandenburg, des heiligen Romischen Reichs Ertz-Camerer vnd Burggrau zu Nu-remberg, alle des heiligen Romischen Reichs Curfursten, vnser besunder liebe frunde, Oheim, Sweher vnd bruder seliger gedechtnus, got zu lobe, der heiligen kirchen vnd auch dem hei-ligen Reich zu eren, vnd vmb gemeines nutz frides vnd gemachs willen fur sie Ir nachkom- men zusammen verpflcht, vereyniget vnd verschriben haben, vff form vnd massz vnd laut der brief darüber gemacht, die also anfahen: Von gots gnaden Wir Dietrich zu Menntz, Jacob zu Trier vnd Dietrich zu Cölne Ertzbischoe, des heiligen Romischen Reichs durch Germanien, In Wellischen Lannden, durch das konigreich Aralat Ertz-Cantz-ler, Ludwig, Pfaltzgrau bey Reine, des heiligen Romischen Reichs Ertzdrukhes vnd Herzog In Beyrn, Fridrich, Herzog zu Sachsen, des heiligen Romischen Reichs Ertzmar-schalck, Lanntgrau In Doringen vnd Marggrau zu Meissen, vnd Fridrich, Marg- graue zu Brandenburg, des heiligen Romischen Reichs Ertz-Camerer vnd Burggrau zu Nuremberg, alle des heiligen Romischen Reichs Curfursten, Bekennen vnd thun kunt offen- lich mit diesem briue allen den, die In sehen oder horen lesen, Als leider In der heiligen ge- mein eristenlichen kirchen ein Scisma vnd swer zvitragt vferstanden ist etc. Vnd also en- det: vnd des zu vrkunde vnd gantzer stetigkeit, So haben wir obgnant Fursten vnser igli- cher sein Insigel an diesen brief thun hencken, Der geben ist zu Franckfort In dem Jare als man schreibt Nach Cristi geburt Taufent Vierhundert Sechs vnd vierzig Jare, am Mon- tag nach dem Sontag, als man In der heiligen kirchen singet Oculi. Vnd als nu anstat Ertz Bischoe Jacobs seligen der Erwidigst In got vnser besunder lieber Swager, Her Johanns, Ertzbischoe zu Trier etc. vnd anstat Herzog Ludwigs des Pfaltzgrauen seligen, der Hochgeborn furste Herzog Fridrich etc sein Bruder, vnser lieber Oheim, vnd anstat Herzog Fridrichs von Sachsen, der Hochgeborn furste Herzog Ernst sein Sone vnser lieber Swager, als Ire nachkommen vnd erben In die egerürten eynung von den andern ob- genanten Curfursten, so die zeit In leben gewest, vffgenomen sind: So haben vns dieselben vnn- ser Swager vnd Oheim Ertzbischoe Johanns von Trier, Herzog Fridrich Pfaltzgraf vnd Herzog Ernst von Sachsen etc. vff vnser gefynnen vnd begern an- stat des vorgemelten vnners lieben Bruders Marggrau Fridrichs seligen, als seinen nachkomen vnd erben zu Ine, In die obgenanten eynung Innhalt Irs briefs vns darüber ge- geben, auch empfangen vnd vffgenomen vnd wir In des zuuoren dieselben eynung In allen vnd yeden Iren stücken, puncten vnd artickeln getrewlichen zu halten mit hantgebender trew,

bey vnsern fürstlichen eren vnd werden gelobt vnd darnach leiplich zu den heiligen gefworn die war stete vest vnd vnuerbrochenlich zu halten, zuuolurn vnd zuthun vnd auch dowider nicht zu suchen noch zugebrauchen, geistlich oder weltlich, heimlich oder offenlich In kein weise. Welche glubd vnd eide der obgnant vnser lieber Swager Herzog Ernst von Sachsen etc. von seinen vnd Iren wegen vnd vff Ir verwillung also von vns genomen vnd empfangen hat, alle arglist vnd geuerde Hir Innen gantzlich ausgeschieden. Vnd des alles zu vrkunde vnd gantzer stetigkeit, So haben wir vnser Innsigel an diesen brief thun hencken vnd iglichem vnser nechstgenanten mit Cursursten, der brief einen In gleicher form lautende vbergeben, Der geben ist In vnser Stat Cölne an der Sprew, am Sontag als man In der heiligen kirchen singet Exaudj, Nach Cristi geburt Vierzehenhundert vnd darnach In dem zwey vnd Sibentzigsten Jarenn.

Nach dem im Königl. Sächsisch. Archiv in Dresden befindlichen Originals.

1920. Kurfürst Albrecht verzeignet und bestätigt dem Kloster Neuzelle seines Seelenheils wegen die dem Kloster von Otto Schenk zu Landsberg aufgegebenen Gerechtigkeiten und Besitzungen im Zolle zu Fürstenberg und in den Klosterdörfern, am 11. Mai 1472.

Wier Albrecht, von Gottes gnaden Marggraff zu Brandenburgk, des heiligen Romischen Reichs Ertzcammerer vnd Churfürste, zu Stettin, Pommern, der Cassuben vnd Wenden Herzoge, Burggraffe zu Nürnbergk vnd Fürste zw Rügen, Bekennen öffentlich mitt dießem Brieffe Vor Vns Vnser Erben vnd Nachkommen, vnd sonst gegen Allermenniglich, die In sehen oder hören lesen, Als denn die Würdigen vnd Edelen Vnser Rete lieben Anächtigen vnd getrewen Herr Christoff, Abt Zu der Newen Zelle vnd Otto Schencke von Landelsbergk, Herr zum Tuptz, Sidow etc Zwietracht vnd schelungen mit einander gehabt haben vmb den halben Zoll zu Fürstenbergk vnd etliche andre gütter, hulen vnd gerechtigkeit in des genanten Abts dörffern vnd eigenthumb, haben wir sie mit Vnsern Reten mit beider Part willen vnd solbort freundlich vnd güttlich entschlossen, Also das derselb Schenck Otto vmb Gottels, seiner Eltern vnd seiner sehlen seeligkeit willen zu einem ewigen Testament vor sich vnd alle seine Erben dieselben obgenanten gütter, vnd alle gerechtigkeit, die er oder seine Erben daran gehabt hatt oder haben mögten, deni genanten Gottelshaufe vnd Abte zu der Newen Zelle vnd allen seinen Nachkommen willigglich obergeben vnd vffgelassen hatt, Also das er oder seine Erben den genanten Herrn Christoff vnd alle seine nachkommen Ebte vnd das Gottelsbaus zu der Newen Zelle Nimmermeer betedigen noch anlangen sollen derhalben in keinerlei weise. Also haben wir von des genanten Abts zuzorderst vnd Schencken bete, Auch vmb Gottes, Vnser vnd vorfaren, Eltern vnd Nachkommen sehlen seeligkeit willen zu solcher gabe vnd Testament, Als ein Landesfürste vnd Ober-Lehen Herr solcher gutter Vnsern willen vnd